



MBG MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGS-
GESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH



Sparkassenkapital
Ulm GmbH

Gemeinsame Pressemitteilung der Sparkassenkapital Ulm GmbH und der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH

Ansprechpartner: Stephan Jansen
Tel. 0711 1645-703
e-mail: jansen@mbg.de

17. April 2007

Mit Frühstückscerealien fit für den Markt Sparkassenkapital Ulm und MBG unterstützen Millioneninvestition in Puffing- und Coating-Anlage – High-Tech für Lebensmittel

1 **Stuttgart/Ulm.** Gepufftes Getreide liegt im Trend: Rund 2,2 Kilo-
2 gramm im Jahr verspeist jeder Deutsche davon zum Frühstück –
3 Tendenz steigend. In Dornstadt bei Ulm setzt der Unternehmer
4 Ralph Seibold auf diesen Wachstumsmarkt. Der 35-Jährige investierte
5 rund sieben Millionen Euro in eine Puffing- und Coating-
6 Anlage, mit der alle Arten von Körnern in diese schmackhafte Form
7 gebracht werden. Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
8 Baden-Württemberg und die Sparkassenkapital Ulm GmbH
9 haben sich an seinem Vorhaben beteiligt. „Ohne High-Tech geht in
10 der Lebensmittelindustrie zwischenzeitlich fast nichts mehr. Höchste,
11 gleich bleibende Qualität in großen Mengen lässt sich nur durch
12 einen hohen Automatisierungsgrad erreichen“, sagt Guy Selbherr,
13 Geschäftsführer der MBG und betont: „Wir stehen voll hinter dem
14 Konzept von Ralph Seibold“ Und Wolfgang Hach, Vorstandsmitglied
15 bei der Sparkasse Ulm, sieht vor allem in den biologisch erzeugten
16 Cerealien viel Potenzial: „Wir glauben, dass die Zahl der gesundheitsbewussten
17 Konsumenten, die auf solche Lebensmittel Wert
18 legen, noch kräftig steigt.“

19 Mit einem Vertrieb von Backmischungen hatte sich Ralph Seibold
20 ursprünglich selbstständig gemacht. CeralPAN nannte er seine Firma,
21 eine Verknüpfung der lateinischen Wörter für Getreide und Brot.
22 Kurz darauf kam ihm die Idee, sich mit gepufftem Getreide ein zweites
23 Standbein zuzulegen. Der Unternehmer ist sich sicher, dass die
24 Deutschen noch erheblichen Nachholbedarf haben, was die bisher
25 hauptsächlich unter bekannten Markennamen verkauften Frühstücksmahlzeiten angeht.
26 „In Großbritannien werden jährlich rund
27 acht Kilo Cerealien pro Person verspeist“, erklärt der Diplom-
28 Ökonom, „das ist ein stark wachsender Markt.“ Anfang 2006 bestellte
29 er die Anlage und baute eine neue Produktionshalle in Dornstadt.

30 Die Maschine ist auf dem neuesten Stand der Technik: Darin werden
31 die Körner unter hohem Druck wie in einem Dampfkochtopf erhitzt.
32 „Reaktor“ nennt Ralph Seibold dieses Gerät, das die Form eines Rohres hat.
33 Überhaupt gerät er schnell ins Schwärmen über seine Anlage: „Wie von einer Kanone
34 gefeuert schleudern die Körner anschließend in den Expansionskanal, jeweils
35 zwischen 14 und 18 Kilogramm auf ein Mal“, erklärt er. Durch den schlagartigen
36 Druckabfall verdampft das im Korn gespeicherte Wasser und die dabei frei
37 gesetzte Energie zerreißt die Stärkemoleküle. Dadurch verkleistert die Stärke
38 und das Korn dehnt sich auf bis zu ein zehnfaches aus.“



MBG MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGS-
GESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH



Sparkassenkapital
Ulm GmbH

40 Mal größeres Volumen aus. Auf der Coating-Anlage wird das gepuff-
41 te Getreide anschließend mit Zucker, Honig und Vitaminen veredelt.
42 Umgerechnet können jede Stunde rund 1700 Packungen Cerealien
43 in Dornstadt vom Band laufen. Sieben Mitarbeiter hat Ralph Seibold
44 bereits eingestellt. In drei Jahren will er einen Drei-Schicht-Betrieb
45 fahren und 18 Personen beschäftigen.

46 CeralPAN ist ein Zulieferer für die Lebensmittelbranche. Seine Kun-
47 den stammen aus der Industrie, wo das gepuffte Getreide zum Bei-
48 spiel zu Süßwaren weiterverarbeitet wird. Müsliproduzenten und die
49 Hersteller von Handelsmarken kaufen bei ihm ein. Große Chancen
50 sieht auch Ralph Seibold im Bereich der Nahrungsmittel biologischer
51 Herkunft. Um die einwandfreie Qualität seiner Rohstoffe garantieren
52 zu können, hat er mit Öko-Landwirten Anbauverträge abgeschlos-
53 sen. „Die Nachfrage nach ökologischen Produkten im Lebensmittel-
54 handel ist stark gestiegen“, sagt er. Dafür, dass die Maschine erst im
55 vergangenen Oktober in Betrieb genommen wurde, ist er mit dem
56 Absatz sehr zufrieden. Produktinnovationen wie neue Mischungen
57 will Ralph Seibold außerdem auf den Markt bringen. „Bisher beste-
58 hen Frühstückscerealien zu fast 95 Prozent aus Weizen“, erklärt er.
59 CeralPAN kann aber unter anderem auch Dinkel, Hafer, Amaranth,
60 Quinoa und Gerste bieten.

61 Mit € 400.000 hat sich die MBG an dem jungen Unternehmen betei-
62 ligt, die Sparkassenkapital Ulm GmbH mit € 600.000. Ralph Seibold
63 lobt die „unkomplizierte und unbürokratische Finanzierung“. Mit den
64 Beteiligungen des Stuttgarter Förderinstituts und der Tochtergesell-
65 schaft der Sparkasse Ulm hat er seine Eigenkapitalbasis gestärkt.
66 „Durch das Engagement der MBG können wir das Risiko auf ver-
67 schiedene Schultern verteilen“, erklärt Wolfgang Hach, Vorstands-
68 mitglied bei der Ulmer Sparkasse. Für den MBG-Geschäftsführer
69 Guy Selbherr ist die Zusammenarbeit mit der Ulmer Sparkasse ein
70 bemerkenswertes Beispiel dafür, wie sich durch gemeinsame Enga-
71 gements größere Projekte leichter realisieren lassen und gleichzeitig
72 weiterer Finanzierungsspielraum für künftiges Wachstum besteht.

73 weitere Informationen:
74 www.ceralpan.de
75 www.sparkasse-ulm.de
76 www.mbg.de

77 *Wir, die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sind als*
78 *wettbewerbsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft der Part-*
79 *ner des Mittelstands in Baden-Württemberg. Unsere Gesellschafter*
80 *sind neben der Bürgschaftsbank und der L-Bank auch die Kreditwirt-*
81 *schaft, Kammern und Verbände. Wir verbessern mit unserem Betei-*
82 *lungskapital die Bilanzrelationen von kleinen und mittleren Unter-*
83 *nehmen und sind, obwohl nur in Baden-Württemberg tätig, nach der*
84 *Anzahl der häufigste Beteiligungskapitalgeber in Deutschland. Aktu-*
85 *ell stellen wir rund 1.100 baden-württembergischen Unternehmen*
86 *Beteiligungskapital von mehr als € 310 Millionen zur Verfügung.*